

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 22 (1904)
Heft: 122

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester " 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogzelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Durch Erkenntnis des Bezirksgerichtes Oberrheintal (St. Gallen) vom 16. März l. J. wurden folgende Werttitel kraftlos erklärt:

a. Sparkassascheine der Sparkassa Oberriet:

- 1) Nr. 764, von Fr. 300, dat. 22. Dezember 1875. Auf Wüst, Katharina, Tonishanses, Oberriet.
- 2) Nr. 944, von Fr. 200, dat. 5. März 1878, auf Stieger, Wilhelm, Moos, Oberriet.
- 3) Nr. 1509, von Fr. 120, dat. 28. März 1883, auf Peter, Joseph Anton, Moos, Oberriet.
- 4) Nr. 1805, von Fr. 1000, dat. 10. Februar 1889, auf Hasler, Jos. Ant., Rolfis, Montlingen.
- 5) Nr. 1853, von Fr. 500, dat. 22. September 1889, auf Büchel, Jb., Rütlibur, Rütli.
- 6) Nr. 1933, von Fr. 200, dat. 13. Juli 1890, auf Zäch, Karl, Uhrenmacher, Rebag.

b. Titel der Rheintal. Kreditanstalt, Altstätten.

- 1) Obligation Nr. 109, von Fr. 2000, dat. 31. Dezember 1887 (ohne Couponbogen), auf Sutter, Jqs., Jgr., Schönengrund.
- 2) Sparkasschein Nr. 3948, von Fr. 145, dat. vom 5. September 1890, auf Viehversicherungsgesellschaft Rütli.

c. Titel der Sparkasse Altstätten.

Kassaschein Nr. 20,099, von Fr. 1000 (ursprünglich Fr. 2500), dat. 20. April 1892, auf Egger, Jacob, Metzger, Staad.

d. Sparkassahaft des Sparvereins «Bienen», Altstätten.

Heft Nr. 834, von Fr. 600, auf Zäch, Jos. Anton, alt Ammanns sel., Rietle-Oberriet. (W. 23)

Altstätten, den 22. März 1904.

Die Bezirksgerichtskanzlei Oberrheintal.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 21. März. Die Firma R. Lüscher-Stäubli in Horgen (S. H. A. B. Nr. 28 vom 24. Januar 1902, pag. 109) und damit die Prokura Martha Lüscher-Stäubli ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

21. März. Inhaber der Firma Lina Risler in Horgen ist Lina Risler, von und in Horgen. Bazar. Seestrasse, zur Veranda.

21. März. Unter der Firma Schweinezucht-Genossenschaft Stammheim & Umgebung und mit Sitz in Ober-Stammheim ist am 21. Juni 1903 eine Genossenschaft gegründet worden, welche die Förderung und Hebung der Schweinezucht bezweckt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstand, Aufnahmebeschluss und Entrichtung eines einmaligen Einschreibegeldes von Fr. 2 per Mutterschwein. Der Austritt kann auf Schluss des Jahres nach vorheriger dreimonatlicher Kündigung stattfinden; die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod oder Ausschluss. Ein Erbe eines verstorbenen Genossenschafters kann an dessen Stelle in die Mitgliedschaft eintreten. Die Mitglieder sind verpflichtet, ihre sämtlichen Mutterschweine ins Zuchtregister einschreiben zu lassen und der Genossenschaft zur Zucht zuzuführen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht, solidarisch. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Organe derselben sind: die Hauptversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Präsident und der Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft kollektiv. Der Vorstand besteht aus Jakob Nägeli, Präsident; Conrad Farmer-Ita, Aktuar; Conrad Langhard, Quästor, alle von und in Oberstammheim; Jakob Farmer, von und in Unter-Stammheim, und Johann Rüttimann, von und in Guntalingen, beide Beisitzer.

21. März. Die Actiengesellschaft vormalis O. Ulmer-Hemmann in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 329 vom 3. Oktober 1900, pag. 1319) hat in der Generalversammlung vom 28. Dezember 1903 ihre Statuten revidiert, wobei folgende Aenderungen früher publizierter Bestimmungen vorgenommen worden sind: Zweck der Gesellschaft ist der Fortbetrieb des gegenwärtig betriebenen Bierdepots. Sie kann ausserdem Immobilien erwerben und pachten, errichten und betreiben. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre geschehen durch Publikation im «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern. Die Mitglieder des Verwaltungsrates, Otto Ulmer-Hemmann, Adolf Leibacher und Joh. Heinrich Schneebeli, alle in Zürich V, führen jedes einzeln für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

21. März. Unter der Firma Verband Schweiz. Rolladenfabriken gründet sich eine Genossenschaft zum Zwecke, die geschäftlichen Interessen ihrer Mitglieder zu wahren, und in der Fabrikation und im Handel mit

Rolladen- und Jalousie-Produkten Einheitlichkeit der Verkaufspreise zu erzielen. Der Sitz der Genossenschaft befindet sich am Domizil des jeweiligen Präsidenten, gegenwärtig in Zürich. Die Statuten sind am 26. Februar 1904 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied des Verbandes kann jede in- und ausländische Firma werden, welche die Fabrikation oder den Handel von Rolladen, Jalousien und deren Bestandteilen gewerbmässig betreibt. Die Anmeldung als Mitglied ist schriftlich bei dem Vorstand einzureichen, welcher, vorbehaltlich eines Rekurses an die Generalversammlung über die Aufnahme endgiltig entscheidet. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 200, sowie einen Jahresbeitrag von Fr. 50 zu entrichten. Auf Beschluss des Vorstandes, welcher der Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen ist, können von den Mitgliedern für bestimmte Zwecke ansserordentliche Beiträge erhoben werden. Der Austritt eines schweizerischen Mitgliedes kann nach vorausgehender mindestens sechsmonatlicher Kündigung durch schriftliche Erklärung an den Vorstand nur auf Ende eines Vereinsjahres und auf den Zeitpunkt des Ablaufs einer dreijährigen Mitgliedschaft erfolgen. Ausländische Mitglieder sind berechtigt, ihren Austritt nach vorübergehender dreimonatlicher Kündigung auf den ersten eines Monats zu erklären. Des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Ausschlusses durch die Generalversammlung, dagegen nicht durch Tod. Veräussert ein Mitglied sein Geschäft, so ist die Mitgliedschaft dem Uebernehmer der betreffenden Geschäftsbranche zu überbinden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an die Verbandskasse. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung; 2) der aus Präsident, Aktuar, Kassier und 1—2 Beisitzern bestehende Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Kassier kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Friedrich Gauger, von Zürich, in Zürich IV, Präsident; Fritz Löliger-Jenny, von und in Basel, Aktuar; Oscar Daniels, von Rorschach, in Goldach, Kassier; Paul Jäger, von Stuttgart, in Esslingen (Württemberg), und Wilhelm Baumann, von Wädenswil, in Horgen, beide Beisitzer. Geschäftslokal: Neue Beckenhofstrasse 45, Zürich IV.

22. März. Die Firma Gyr, Krauer & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 384 vom 10. Oktober 1903, pag. 1533) erteilt Kollektivprokura an Dr. Eugen Curti, von Rapperswil, in Zürich V, an Emil Muggli, von Mönchaltorf, in Zürich IV, und an Emil Müller, von Steinmaur, in Zürich I. Die genannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

22. März. Firma Schefer, Schramm & Vogel in New-York, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 174 vom 5. August 1892, pag. 699.) Der Kommanditär Edward Luckemeyer ist aus der Firma ausgetreten, und es ist damit dessen Kommanditbeteiligung erloschen. Geschäftslokal: in Zürich I, Fraumünsterstrasse 9.

22. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Fabrik für Spezialnähmaschinen (A. G.) in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 230 vom 11. Juni 1903, pag. 917) hat in der Generalversammlung vom 24. März 1903 beschlossen, sich aufzulösen. Die Liquidation ist den Mitgliedern des Verwaltungsrates Fritz Meyer, in Zürich V, Präsident, Emil Stauder, in Zürich II, Vizepräsident, Joseph Lützelberger, in Zürich III, und Julius Wenner, in Zürich V übertragen, welche gemeinsam zeichnen Fabrik für Spezialnähmaschinen (A. G.) in Liq. Die Unterschriften von Dr. med. Carl von Murald und Alfred Bodler sind erloschen.

22. März. Viehzuchtgenossenschaft Zell & Umgebung in Zell (S. H. A. B. Nr. 204 vom 21. September 1892, pag. 819). Rudolf Kägi, Adolf Stabel und Heinrich Stabel sind aus dem Vorstand ausgetreten. An deren Stellen wurden gewählt: Johannes Ramp, von Zell, in Garten-Zell, als Präsident; Gottfried Ott, von Zell, in Lettenberg-Zell, als Vizepräsident; Gottfried Ott, von Zell, in Unter-Langenhard-Zell, als Aktuar (bisher Beisitzer); Jacob Meili, von Wildberg, in Rikon, als Quästor. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

22. März. Landw. Verein Zell in Zell (S. H. A. B. Nr. 197 vom 22. Mai 1902, pag. 785). Rudolf Kägi und Johann Peter sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. In der Generalversammlung vom 6. März 1904 wurden gewählt: Gottfried Ott, von Zell, in Lettenberg-Zell, als Präsident (bisher Vizepräsident); Jakob Meili, von Wildberg, in Rikon-Zell, als Vizepräsident (bisher Beisitzer); Gottfried Ott, von Zell, in Unter-Langenhard-Zell, als Quästor, und Jacob Metzger, von Zell, in Seemerüti-Kyburg, als Beisitzer. Aktuar ist wie bisher Heinrich Stabel, von Zell, in Garten-Zell. Präsident oder Vizepräsident führen je kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

22. März. In der Firma E. Kottusch in Rohenhausen-Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 294 vom 24. Juli 1903, pag. 1173) ist die Prokura des Johann Rudolf Steger infolge dessen Austrittes aus dem Geschäft erloschen.

22. März. Sennereigenossenschaft Ober-Dürnten in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 140 vom 18. April 1901, pag. 557). Wilhelm von Tobel, Carl Bühler, Fritz Hess und Emil Suter sind aus dem Vorstand ausgetreten. An deren Stelle wurden gewählt: Jean Vontobel, als Präsident; Wilhelm Weber, bisher Quästor, als Vizepräsident; Johann Huber, als Aktuar; Jean Weber, als Quästor, und Jakob Bertschinger, als Beisitzer. Bertschinger ist von Wald, die übrigen von und alle in Dürnten. Der Präsident oder der Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

Aargau — Argovie — Argovias

Bezirk Kilm.

1904. 21. März. Die Genossenschaft unter der Firma Consum-Genossenschaft Schöftland in Schöftland (S. H. A. B. Nr. 398 vom 11. November 1902,

pag. 1589) hat an Stelle von Hermann Lienhard-Matter zum Aktuar gewählt: Gottlieb Liechti, von Landiswil, in Schöfland.

21. März. Die Genossenschaft unter der Firma Käseereigesellschaft Zetzwil in Zetzwil (S. H. A. B. Nr. 227 vom 9. August 1898, pag. 950) hat an Stelle von Jak. Stauber-Götti, zum Präsidenten gewählt Samuel Kasper, von und in Zetzwil.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Locarno.

1904. 21 marzo. La ditta Vittore Pedrazzini, in Muralto (F. u. s. di c. del 14 febbraio 1883, n° 20, pag. 145), è cancellata a motivo del decesso del titolare. Il seguito del commercio della suddetta ditta è ripreso, a datare dal 1° aprile 1904, dal fratello Achille Pedrazzini e dai figli minorenni del

defunto, cioè Augusto, Giannino, Teresa, Aldo ed Ezio Pedrazzini, rappresentati dal curatore avv. Arnoldo Pedrazzini, tutti da Campo, V. M., domiciliati in Muralto, i quali hanno assunto l'attivo ed il passivo della cancellata ditta suddetta e si sono costituiti in società in nome collettivo colla ragione sociale Achille & figli fu Vittore Pedrazzini con sede in Muralto. La firma sociale impegnativa della detta ditta è offerita solo al socio Achille Pedrazzini. Genere di commercio: negozio di vini di Piemonte.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle.

1904. 21 mars. La raison M^{ie} Jouvenat, à Aigle (F. o. s. du c. du 11 juin 1883, n° 85, page 682), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

B. 28.

Gewinn- und Verlust-Rechnung

der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden, in Stans

vom Jahre 1903.

Soll
Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.			
477	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.	
7,946	70	Besoldungen und Gratifikationen.	
654	05	Lokalmiete, Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
1,998	67	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements, Formularien etc.).	
1,501	70	Porti, Depeschen, Telephon und Konkordatsspesen.	
377	85	Kosten für Beschaffung von Barechaft.	
600	—	Banknoten-Anfertigungskosten.	
13,599	27	Diverse: Informationen, Betreibungsspesen etc.	
II. Steuern.			
951	85	Bundes-Banknotensteuer.	
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
2,145	25	An Emissionsbanken.	
538	26	" Korrespondenten.	
12,080	47	" Conto-Corrent-Kreditoren.	
115,475	77	" Sparkassa-Einlagen.	
446	78	" Diverse.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
An Depositscheine:			
9,539	92	Bezahlte Zinsen.	
887	20	Ratazinsen auf 31. Dezember 1903.	
9,598	87	10,427. 12	
		828. 25 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):			
90,901	85	Bezahlte Zinsen und Coupons.	
27,797	60	Fällige und nicht erhobene Zinsen und	
118,699	45	Coupons.	
87,679	85	Abzüglich: Ausstehende Zinsen u. Coupons vom Vorjahre.	
221,249	95	81,019	60
IV. Verluste und Abschreibungen.			
4,787	50	500	—
		4,287	50
Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit. Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere) Minderwertung.			
VI. Reingewinn.			
52,124	67	Reingewinn des Rechnungsjahres 1903.	
I. Ertrag des Wechseleonto.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen		16,950. 61	
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %		2,325. 01	
		19,275. 62	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember			
1903 à 4 %		3,424. —	
		15,851. 63	
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen		1,547. 42	
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %		220. 62	
		1,768. 04	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember			
1903 à 4 %		896. 85	
		1,371. 19	
Wechsel mit Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen		10,461. 45	
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %		2,618. 10	
		13,079. 55	
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember			
1903 à 4 %		2,255. 20	
		10,824. 35	
Wechsel zum Inkasso:			
Vereinnahmte Inkassogehühren etc.		1,134. 85	
		29,181. 51	
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Emissionsbanken		2,033. 79	
Von Korrespondenten		1,572. 50	
Von Conto-Corrent-Debitoren		37,849. 25	
<i>b. Auf andere Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte Zinsen		100,119. 01	
Zinsrestanzen auf Jahresschluss		110,947. 18	
		211,066. 19	
Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre			
		95,117. 11	
		115,949. 08	
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:			
Vereinnahmte Zinsen		41,051. 59	
Zinsrestanzen auf Jahresschluss		45,243. 94	
Ratazinsen auf 31. Dezember 1903		1,108. 70	
		87,404. 23	
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre			
		40,773. 93	
		46,680. 30	
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten		52,532. 30	
Kursgewinne auf eigenen Effekten		3,925. —	
Ratazinsen auf 31. Dezember 1903		10,234. —	
		66,691. 30	
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre			
		8,302. 70	
		58,388. 60	
		262,423. 52	
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
Für Aufbewahrung von Werttiteln		51. —	
Diverse		183. 65	
		284. 65	
V. Diverse Nutzposten.			
Syndikatsgewinn		214. 80	
Agio auf Münzsorten, fremde Noten etc.		488. 18	
Diverse Rückvergütungen an Porti etc.		75. 58	
		778. 06	
VI. Eingang von frühern Abschreibungen.			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit		100. —	
		292,712. 74	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Spar- und Leihkasse von Nidwalden, in Stans, vom Jahre 1903.

Verteilung des Reingewinnes von 1903

gemäss Art. 20 *) des Gesetzes vom 30. April 1893, revidiert am 24. April 1898.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 52,124. 67
Die Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 500,000 à 4 1/2 % erfordert	„ 22,500. —
	Verbleiben Fr. 29,624. 67
welche folgendermassen verteilt werden:	
65 % an die Staatskasse	Fr. 19,256. 03
35 % an den Reservefonds	„ 10,368. 64
	Fr. 29,624. 67

*) Art. 20. Von dem nach Verzinsung des Dotationskapitals und nach Abzug der Kosten, allfälliger Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden 35 % zur Bildung eines Reservefonds verwendet und 65 % fallen in die Staatskasse. Der Reservefonds ist arbeitendes Kapital der kantonalen Spar- und Leihkasse und wird ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetriebe verwendet.

Jahresschluss-Bilanz

der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden, in Stans

auf 31. Dezember 1903.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
5,000	—	Bei der Abrechnungsstelle in gesetzlicher Barschaft, Conto A.	
88,245	—	Uebrigere gesetzliche Barschaft.	
493,245	—	Gesetzliche Barschaft.	
4,200	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
20,900	—	Noten anderer schweizer. Emissionsbanken.	
18,847	86	Guthaben bei der Abrechnungsstelle auf Conto B.	
5,269	93	Uebrigere Kassabestände.	
586,261	79		
II. Kurzfristige Guthaben.			
(Längstens Innert 8 Tagen verfügbar.)			
107,262	20	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
94,648	49	Korrespondenten-Debitoren.	
201,905	69		
III. Wechselforderungen.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
181,294	—	innert 30 Tagen fällig.	
154,072	70	60 " "	
128,657	60	90 " "	
84,260	80	in über 90 " "	
548,285	10		
Wechsel auf das Ausland:			
75,945	—	innert 30 Tagen fällig.	
22,841	10	60 " "	
4,920	—	90 " "	
103,706	10		
Wechsel mit Faustpfand:			
560	—	innert 30 Tagen fällig.	
50,000	—	60 " "	
160,000	—	90 " "	
30,000	—	in über 90 " "	
240,560	—		
902,144	42	9,593	22
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
740,399	90	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
77,753	99	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (Staat und Gemeinden von Nidwalden).	
2,627,485	17	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	
125,844	75	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte (Nidwaldnerische Gemeinden).	
Hypothekar-Anlagen aller Art:			
990,929	50	Gülden-Amortisation.	
186,016	73	Gülden.	
4,748,485	04	1,176,946	23
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
1,471,590	—	Effekten (öffentl. Wertpapiere), vide Beilage Nr. 2.	
1,000	—	Grundigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
1,473,890	—		
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
167,588	82	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	
180,088	82	Jahreszinsen auf dem Dotationskapital von Fr. 500,000 à 4 1/2 %.	
8,051,670	76		
I. Noten-Emission.			
(vide Beilage Nr. 1)			
995,800	—	Noten in Zirkulation	
4,200	—	Eigene Noten in Kassa	
1,000,000	—		
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
127,899	02	Depositenscheine (vide Beilage Nr. 5)	
2,717	28	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	
32,442	99	Korrespondenten-Kreditoren	
80,649	95	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	
668,966	32	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	
27,797	60	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons	
940,473	16		
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
343,611	88	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	
2,783,766	11	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	
171,236	74	Depositenscheine (vide Beilage Nr. 5)	
Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind			
868,000	—		
Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre			
1,281,000	—		
5,397,614	68		
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
Fonds für ein Verwaltungsgebäude			
2,000	—		
6,076	05	Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-Ratazinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung	
887	20	Jahreszinsen auf dem Dotationskapital von Fr. 500,000 à 4 1/2 %	
22,500	—	Anteil des Kantons am Reingewinn für das Rechnungsjahr 1903	
19,256	08		
50,719	28		
VI. Eigene Gelder.			
Einbezahletes Kapital			
500,000	—		
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1903 inbegriffen)			
162,863	64		
662,863	64		
		8,051,670 76	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der kantonalen Spar- und Leihkasse von Nidwalden, in Stans, auf 31. Dezember 1903.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1903.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
7,500 Noten von Fr. 100 = Fr.	750,000	2,600	747,400
5,000 " " " 50 = " "	250,000	1,600	248,400
12,500 Noten = Fr.	1,000,000	4,200	995,800

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Rückzahlungsbedingungen.

Die Rückzahlungsbedingungen sind vom Verwaltungsrat unterm 28. Juli 1894 nach Anlehnung des § 12 der Vollziehungs-Verordnung vom 18. Juli 1894 wie folgt festgesetzt worden:

„Die Kasse ist berechtigt, Geldbegehren von Fr. 2000 bis Fr. 5000 erst 10 Tage und höhere Beträge erst 20 Tage nach geschätzter Anzeige zu ordnen.“

- Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in
- a. 33 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 2000 Fr. 20,649.95
 - 80 Conti mit einem Guthaben über Fr. 2000, je Fr. 2000 „ 60,000.—
 - Unter allen Umständen Innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 80,649.95
 - c. 80 Conti, das Guthaben über Fr. 2000, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen „ 849,611.88
 - Fr. 424,261.78

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

§ 8 der Vollziehungs-Verordnung vom 18. Juli 1894 lautet:

„Die Bestimmungen bezüglich Verzinsung und Rückzahlung von Sparkassageldern werden auf Antrag der Verwaltungskommission vom Verwaltungsrat festgesetzt.“

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 488.

In Ausführung dieser Verschrift hat der Verwaltungsrat unterm 2. Juli 1894 beschlossen:

„Die Sparkassa-Einlagen können von den Gläubigern wie folgt zurückbezogen werden:

- a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne Kündigung und ohne Zinsabzug zurückbezahlt, jedoch nur einmal monatlich.
- b. Für Beträge von über Fr. 200 bis Fr. 1000 wird eine Kündigung von einem Monat und für höhere Beträge eine solche von drei Monaten verlangt. Bei Guthaben der Anstalt werden indessen auch Beträge über Fr. 200 auf Verlangen sofort, jedoch mit einem Zinsabzug von 15 Tagen für die ganze Rückzahlung ausbezahlt.“

Die 5134 Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- a. 2455 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 Fr. 133,166.32
- 2679 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200 „ 585,800.—
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 668,966.32
- c. 2679 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen „ 2,783,766.11
- Fr. 3,452,732.43

Beilage Nr. 5. Depositenscheine.

Die Depositenscheine zerfallen in:

- a. 20 Conti mit einem Guthaben von Fr. 127,899.02
- unter allen Umständen Innert 8 Tagen verfügbar.
- b. 10 Conti mit einem Guthaben von „ 171,836.74
- nach 8 Tagen rückzahlbar. Fr. 299,185.76

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiterbegebene Wechsel im Betrage von Fr. 100,000.—

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
500	4 1/2 % Oblig. Kanton Unterwalden nid. d. Wald 1883	500,000	100	500,000					
30	4 % Eidgenössische Rente	22,500	99	22,275					
2	4 % Oblig. Kanton Basel-Stadt 1899	6,000	99	5,940	58	Transport			1,005,325
3	4 % " " " 1900	8,000	99	7,920	90	3 1/2 % Oblig. der ehem. Schweiz. Nordostbahn 1895	40,500	98	37,665
20	4 % " " " 1901	20,000	99	19,800	15	3 1/2 % " " " " 1897	60,000	98	56,800
5	4 % " " Genf 1900	2,500	96	2,400	5	4 % " " " " 1899	10,000	98	9,800
10	4 % " " Zürich 1900	10,000	94	9,400	6	4 % " " " " Centralbahn 1890	6,000	90	4,950
10	3 1/2 % " " " 1899	10,000	96	9,600	31	3 1/2 % " " " Schweiz. Seetalbahn (konvertiert)	31,000	94	29,140
107	3 1/2 % Bundesbahn-Anleihen	107,000	96	102,720	8	4 % Oesterreichische Goldrente	20,000	99	19,800
18	3 1/2 % Kanton Basel-Stadt 1889	50,000	93	46,500	10	4 % Oblig. der Stadt Zürich 1901	10,000	99	9,900
10	3 1/2 % " " " 1903	10,000	98	9,800	35	3 1/2 % " " " Freiburg 1902	35,000	99	34,650
20	3 1/2 % " " Zürich 1897	15,000	93	13,950	24	3 1/2 % " " " Zürich 1896	17,000	90	15,800
11	3 1/2 % " " Solothurn 1889	11,000	92	10,120	28	3 1/2 % " " " " 1898	16,000	90	13,500
32	3 1/2 % " " Luzern 1889	32,000	92	29,440	7	3 % " " " Genf 1896	3,500	85	2,975
11	3 1/2 % " " " 1894	11,000	92	10,120	4	3 1/2 % " " " Banque de l'Etat de Fribourg	20,000	99	19,800
12	3 1/2 % " " St. Gallen 1895	12,000	90	10,800	12	4 % " " " Schweiz. Volksbank	20,000	98	19,600
30	3 1/2 % " " der ehemaligen Jursbahn mit Staatsgarantie 1889	30,000	92	27,600	54	3 1/2 % " " " Aktiengesellschaft Leu & Co	54,000	98	52,920
138	3 1/2 % " " der ehemal. Jura-Simplon-Bahn 1894	68,000	92	63,480	30	4 % " " " " "	30,000	99	29,700
40	3 1/2 % " " " mit I. Hypothek auf die Brünigbahn	40,000	92	36,800	5	4 % " " " Maggia-Korrektion	2,500	99	2,475
63	3 1/2 % " " der Gotthardbahn-Gesellschaft 1894	47,000	93	43,710	80	4 % " " " Tessin-Korrektion	15,000	99	14,850
20	3 1/2 % " " der ehem. Schweiz. Centralbahn 1894	20,000	93	18,600	10	4 1/2 % " " " Banque cantonale Neuchâtelaise	10,000	99	9,900
20	3 1/2 % " " " Nordostbahn 1894	10,000	93	9,300	14	3 1/2 % " " " Schweizerischen Kreditanstalt	30,000	98	29,400
	Transport			1,005,325	40	3 1/2 % " " des Kantons Basel-Land 1902	50,000	98	49,000
						TOTAL			1,471,890

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

„Siemens“ Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft
BERLIN.

Der am 1. April d. J. fällig werdende Zinsschein Nr. 6 unserer 4 1/2 % igen Teilschuldverschreibungen mit M. 22.50 für Litt. A. und (696;) » M. 11.25 » Litt. B. gelangt von heute an zur Einlösung:

bei der **Basler Handelsbank**
» dem Bankhause **Dreyfus Söhne & Co.** } in Basel.
» » » **A. Sarasin & Co.**

Berlin, 23. März 1904.

„Siemens“ Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft,
Der Vorstand: Berliner.

Pilatus-Bahn-Gesellschaft.

Die ordentliche Generalversammlung vom 22. März 1904 hat die Dividende für das Jahr 1903 auf (701;) **6% = Fr. 30 per Aktie** festgesetzt. Es kann daher der Coupon Nr. 15 bei den bekannten Zahlstellen in **Luzern und Zürich** von heute an eingelöst werden.

Alpnach, 22. März 1904.

Der Verwaltungsrat.

Konkurrenz = Eröffnung.

Die Kreisdirektion III der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung folgender Eisenwaren für den Bedarf der Werkstätte S. B. B. in Zürich:

Zirka 140,000 kg Stabeisen □, □, ○, △,
» 38,000 kg Profileisen L, U, I, I,
» 1,000 kg Eisenrohre,
» 32,000 kg Eisenbleche,
» 800 Tafeln Ia englische Weissbleche, matt,
» 800 » Ia » » glanz,
» 336 » Ia Pontonbleche,
» 40 » Ia Zinkbleche, (695.)
» 280 kg Eisendraht, blank,
» 140 kg Stahldraht, hart.

Die näheren Lieferungsbedingungen nebst Spezifikation können bei dem Vorstände der Werkstätte S. B. B. in Zürich bezogen werden. Angebote auf das ganze Quantum oder einzelne Positionen, den Preis franko verzollt Bahnhof Zürich enthaltend, sind verschlossen und mit der Aufschrift „Offerte für Lieferung von Eisen“ bis spätestens den 10. April 1904 an die unterzeichnete Direktion einzusenden. Die Submittenten bleiben bis zum 23. April 1904 an ihre Angebote gebunden. Es wird Gesamtvergebung oder Vergabung von Teillieferungen vorbehalten.

Zürich, den 22. März 1904.

Kreisdirektion III
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Kesselschmiede Richtersweil

empfiehlt sich für Lieferungen von **Blechrohrleitungen, Dampfkesseln, Schweissarbeiten, Eisenkonstruktionen** jeder Art und Grösse. (82)

Projekte, statische Berechnungen, Kostenvoranschläge auf gefl. Anfragen. Prima Material, solide Arbeit, prompte Bedienung. — Prima Referenzen.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Elektrizitäts-Gesellschaft Alioth
(Aktiengesellschaft)
in Arlesheim.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche

Mittwoch, den 6. April 1904, vormittags 10 Uhr,
im **Foyer des Musiksaales in Basel** stattfinden wird.

Die Traktanden sind:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1903. Bericht der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. (657;)
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
- 3) Wahl der Kontrollstelle pro 1904.
- 4) Wahlen in den Verwaltungsrat.

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 29. März an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal der Gesellschaft aufgelegt. Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens **Samstag, den 2. April** bei der Gesellschaftskasse in Münchenstein oder bei einem der folgenden Bankhäuser gegen Aushändigung der Eintrittskarte zu hinterlegen: **Basler Handelsbank, Ehinger & Cie** und **A. Sarasin & Cie** in Basel.

Basel, den 14. März 1904.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Alfred Sarasin.

Schlöpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse,
Zürich.

Bankgeschäft.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [681]

Vermittlung von Kapitalanlagen.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

St. Gallische Hypothekar-Kassa
in **St. Gallen.**

Anteilschein-Zins- u. Dividenden-Zahlung
pro **31. März 1904.**

Die Superdividende für das Jahr 1903 beträgt für jeden Anteilschein **Fr. 3.50**. Der Coupon Nr. 80 pro Ende März dieses Jahres ist demnach mit **Fr. 18.50** zahlbar. Die Einlösung erfolgt von heute an. Gleichzeitig können gegen Abgabe der Talons neue Couponsbogen mit Coupons bis Ende März 1914 in Empfang genommen werden. Die Talons sind mit **Bordereaux** zu versehen, die an unserer Kasse aufliegen.

St. Gallen, den 19. März 1904.

St. Gallische Hypothekarkassa:
Der Direktor:
P. Gygax.

[697]